



Sitzung	8
Zielgruppe	High School
Zeit	75 Minuten
Material	Smartboard, PPT, Miro-Board 1 (The Spark & The Stuff) und 2 (The Brand, The Aftermath and the Reflection), AB Placemat Namensfindung, AB Finalizing Project Plan, Papier + Stifte, Gruppenfindung Bildkarten, mobile Endgeräte der SuS, Notizzettel
Vorbereitung	1) Materialien bereitlegen: Papier, Stifte, Notizzettel. 2) AB Placemat Namensfindung (im A3-Format) und AB Finalizing Project Plan ausdrucken. 3) Gruppenfindungskarten ausdrucken und zurechtschneiden. 4) LK generiert die QR-Codes der Miro-Boards 1 und 2 und fügt diese auf Folie 17 der PPT, sowie auf dem AB Finalizing Project Plan ein.
Globales Lernziel	The students can reflect ON their project progression and finalize their project plan.
Zielaufgabe	You finalize your project plan and decide on a way to visualize your project plan.

Folie	Zeit	Sozialform	Teillernziel: Die SuS können...	Beschreibung	Material/ Technische Hinweise
1-3	3 Min	PL	SuS kommen im Kursraum an.	LK heißt alle SuS zum Afterschool-Programm und startet als schnelles Warm-Up mit der Impuls-Frage. Optionales DaF-Element: Folie 4	Smartboard, Folie
4-7	2 Min	PL	SuS kennen die Ziele der Sitzung.	LK stellt die Ziele der Sitzung und die einzelnen Schritte (Agenda) vor.	Smartboard, Folie
7-14	12 Min	GA, PL	SuS können Lügen herausfinden.	Die SuS sehen drei Statements über Beuys auf der Folie und spekulieren, welches Statement eine Lüge ist. (Hinweis an LK: Statement drei ist die Lüge. Beuys war einer der ersten Mitglieder der Partei Die Grünen). LK bittet SuS ggfs. noch einmal das Wissen über den Flugzeugabsturz zu	Smartboard, Folie, Blatt Papier und Stifte für die

Folie	Zeit	Sozial- form	Teillernziel: Die SUS können...	Beschreibung	Material/ Technische Hinweise
				<p>aktivieren und gibt ggfs. selbst noch weiteren Input (Hier auf Wikipedia kann die LK weitere Informationen finden unter „Flugzeugabsturz auf der Krim“ und „die Entlassung“). Als nächstes notieren die SuS jeweils zwei Wahrheiten und eine Lüge über sich selbst individuell auf einem Blatt Papier. Für die Gruppenfindung teilt die LK jeweils eine Bildkarte an die SuS aus mit dem Auftrag, sich in neuen Gruppen zusammenzufinden, in denen jedes Bild nur einmal vorkommt. Jede Gruppe sollte am Ende 3-4 Mitglieder haben. In den Gruppen präsentieren die SuS sodann ihre Statements und versuchen, die Lügen der anderen Personen herauszufinden.</p> <p>Am Ende sammelt die LK stichpunktartig einzelne Lügen aus den Gruppendiskussionen.</p> <p>Optionales DaF-Element: Folie 10-13</p>	TN, Bildkarten Gruppenfindung
15-16	12 Min	GA, PL	SuS können einen Gruppennamen wählen.	<p>LK verweist noch einmal kurz auf Sitzung 7, in der die SuS einen Charakter für ihr Kunstprojekt entworfen haben. Sie erklärt, dass die SuS jetzt diesen Schritt finalisieren, in dem sie auch einen passenden Namen für ihre Gruppe wählen. Für die Namensfindung dient die Platzdeckchen-Methode. LK bittet SuS, sich in ihren Projektgruppen zusammenzufinden und teilt sodann jeweils ein Arbeitsblatt <i>Placemat Namensfindung</i> an jede Gruppe aus. LK erklärt, dass die TN zuerst 3 Minuten Zeit haben, um individuell Ideen für einen Gruppennamen in einer der vier Ecken des Platzdeckchens zu notieren. Nach Ablauf der 3 Minuten präsentiert jede Person kurz ihre/seine Ideen, bevor sich die Gruppe auf einen Namen einigt. Dieser Name soll in</p>	Smartboard, Folie, Arbeitsblatt <i>Placemat Namensfindung</i> (idealerweise ausgedruckt im A3-Format)

Folie	Zeit	Sozial- form	Teillernziel: Die SuS können...	Beschreibung	Material/ Technische Hinweise
				<p>die Mitte des Platzdeckchens geschrieben werden. Nach Ablauf der ersten 3 Minuten verkündet LK, dass die SuS zu Schritt zwei übergehen sollen (Präsentationen und Entscheidung).</p> <p>Nach Ablauf der weiteren 5 Minuten bittet LK alle Gruppen, ihre Namen blitzlichtartig im Plenum zu präsentieren.</p>	
17	5 Min	PL	SuS können nennen, was sie alles für ihr Gruppenprojekt erreicht haben.	<p>LK erklärt, dass die SuS jetzt alle notwendigen Schritte für ihr Gruppenprojekt beendet haben. Damit sich die SuS an alles erinnern, bittet LK die Gruppe noch einmal zu reflektieren und alle Schritte, die sie in den Sitzungen 2-7 bearbeitet haben zu nennen. Dafür melden sich die TN mit ihren Ideen im Plenum und LK notiert die Beiträge auf dem Smartboard. LK fasst zusammen und ergänzt ggfs.</p> <p><i>Hinweis an LK:</i> Die SuS sollten hier alle Schritte aufzählen, die auch in dem Arbeitsblatt <i>Finalizing Project Plan</i> der nächsten Aktivität vorkommen werden. Falls hier etwas vergessen wurde, sollte LK die Sammlung vervollständigen.</p>	Smartboard, Folie
18	10 Min	GA	SuS können ihre Projektprogression dokumentieren.	<p>Das Brainstorming dient als Grundstein für die nächste Aktivität, in der die SuS noch einmal detailliert alle ihre Gruppenergebnisse dokumentieren. LK teilt an jede Projektgruppe ein Exemplar des Arbeitsblatts <i>Finalizing Project Plan</i> aus und leitet in die Aktivität ein. LK läuft durch die Gruppen und unterstützt die SuS beim Ausfüllen des Arbeitsblatts.</p> <p><i>Wichtig:</i> LK sollte hier noch einmal explizit darauf hinweisen, dass die SuS auf das Miro Board zurückgreifen können, um den Plan möglichst detailliert auszufüllen.</p>	<p>Smartboard, Folie, Miro Board, Arbeitsblatt <i>Finalizing Project Plan</i>, mobile Endgeräte der SuS</p> <p>Wichtig: Vor Stundenbeginn sollte LK einen QR-Code für das</p>

Folie	Zeit	Sozial- form	Teillernziel: Die SUS können...	Beschreibung	Material/ Technische Hinweise
					Miro Board dieser spezifischen After-School-Gruppe generieren und auf Folie 17 einfügen.
19-20	23 Min	GA, PL	SuS können ihren Projektplan finalisieren.	<p>LK fasst kurz zusammen, was die SuS in der heutigen Sitzung gelernt und gemacht haben und warum es relevant für die finale Aktivität ist. In der letzten Aktivität finalisieren die SuS in ihren Projektgruppen ihren Projektplan. Dafür diskutieren die SuS die Fragen in den Gruppen und einigen sich auf ein Format für die Visualisierung ihres Projektplans.</p> <p><i>Wichtig:</i> LK sollte kommunizieren, dass es hier um die Visualisierung des Projektplans und nicht um die Umsetzung des Projekts geht. Die Umsetzung des Projekts ist nicht Teil des Afterschool-Programmes. LK sollte schwächere Gruppen während dieser Unterrichtsphase intensiv unterstützen, damit alle Gruppen zu einem Produkt kommen. Das Ziel der Stunde ist, dass die TN sich auf ein Format einigen. Schnelle Gruppen können jedoch schon mit der Vorbereitung für ihre Präsentation in der Live-Sitzung 9 starten. Dafür sollten idealerweise mobile Endgerät zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Während der Ergebnissicherung bittet LK alle Gruppen, blitzlichtartig zu präsentieren, für welches Präsentationsformat (PPT, Collage, Video...) sie sich entschieden haben und warum.</p>	Smartboard, Folie, ggfs. mobile Endgeräte mit Funktionen wie PPT, Videoaufnahme, Collagenerstellung etc.

Folie	Zeit	Sozialform	Teillernziel: Die SuS können...	Beschreibung	Material/ Technische Hinweise
21-22	6 Min	EA, PL	SuS können über die Lernziele und Inhalte der Stunde reflektieren.	<p>Zum Abschluss der Stunde stellt LK noch einmal alle Lernziele vor und SuS reflektieren die Lernziele, indem sie mit ihrem Daumen anzeigen, ob sie die Lernziele erreicht haben.</p> <p>Danach bittet LK alle SuS, die Stunde und besonders die Arbeit in den Gruppen zu reflektieren. Hierbei soll jede Person jeweils einen Punkt auf einem Notizzettel notieren, der ihnen leicht und schwer gefallen ist. Wenn alle SuS fertig sind, bittet LK alle SuS, ihre Notizzettel zusammenzuknüllen und in der Klasse wie bei einer Schneeballschlacht herumzuwerfen. Am Ende der Schneeballschlacht sollen alle SuS einen neuen Schneeball aufheben und still lesen. Die LK bittet dann einzelne TN die Reflexionspunkte auf ihrem Notizzettel vorzustellen. LK kommentiert ggfs. die Reflexionen.</p>	Smartboard, Folie, Notizzettel + Stifte
23-25	1 Min	PL	SuS wissen, was das Thema der nächsten Stunde ist.	LK gibt dann einen Ausblick auf die nächste Stunde und verabschiedet sich von den SuS.	Smartboard, Folie